Factsheet

Zugangs- und Positionierungsverfahren mit Seilen (SZP)

Arbeiten unter Einsatz eines planmässig belasteten Arbeitsseils und einem unbelasteten redundanten Sicherungsseil

Das Wichtigste in Kürze

Die Bevorzugung von Kollektivschutzeinrichtungen (z.B. Seitenschutz, Dachfangwand, Auffangnetze, Fassadengerüst) und technischen Hilfsmitteln (Hubarbeitsbühnen usw.) ist verpflichtend.

Seilunterstützte Arbeitsverfahren (SZP / Arbeiten am hängenden Seil) können dort in Betracht gezogen werden, wo das Anbringen von kollektiven Schutzeinrichtungen oder der Einsatz technischer Hilfsmittel nicht möglich oder gefährlicher als die Ausführung der Arbeiten mit Anseilschutz ist.

1 Arbeiten am Seil erfolgen immer mit redundanten Systemen

Es gelten die Grundsätze

- Es darf nur entsprechend ausgebildetes Personal eingesetzt werden.
- Es muss ein baustellenspezifisches Sicherheits- und Rettungskonzept vorliegen (inklusive Einflüsse aus Umwelt & Umfeld)
- Nur geeignete PSA einsetzen.
- Das Seilsystem jeder Person muss über zwei getrennt voneinander befestigte Seile verfügen, wobei die zwei Seile in der Regel noch miteinander verbunden sind (Ausgleichsverankerung).
- An jeder Arbeitsstelle sind mindestens zwei Personen zur gegenseitigen Überwachung und Rettung einzusetzen.
- Zugänge zu Arbeits- und Abseilstellen sind sicher zu gestalten.
- Die Kommunikation zwischen den Arbeitsplätzen ist sicherzustellen.
- Allen Mitarbeitenden muss die Einstiegs-, Arbeits- und Rettungstaktik klar sein.
- Sperrzonen für Dritte im Arbeitsbereich (unter-/oberhalb) definieren.
- Schwere Arbeitsgeräte sind separat zu sichern (eigenes Sicherungsseil und Ankerpunkt).

Arbeiten am Seil sind:

Arbeiten, bei welchen der Körper durch das angespannte Seil stabilisiert wird und ein Systemversagen ohne Sicherungsseil unweigerlich einen Absturz zur Folge hätte.

2 Systemredundanz bedeutet: unabhängiges Arbeits- und Sicherungsseil mit Ausgleichsverankerung
(Bildquelle: Petzl)

Fachgruppe D-A-CH-S
Absturzsicherung

Updated: June 2010
Download: www.bauforumplus.eu/absturz

Abgrenzung:

Keine Arbeiten am Seil (SZP) sind :

- Arbeiten, bei welchen dem Seil nur eine sichernde Funktion zukommt. ⇨ PSA gegen Absturz
  z.B. Absturzsicherung auf Flachdach
  Arbeiten mit Rückhaltesystem, Auffangsystem, Arbeitsplatzpositionierungen kombiniert mit Auffangsystem

Ausbildungskonzept

Es gelten die länderspezifischen Präzisierungen.
In der Regel ist dies eine dreistufige Ausbildung, wobei jede Stufe einen 5-tägigen Kurs umfasst und mit einer Prüfung abgeschlossen wird.

- **Stufe 1 / L1: Beauftragter Beschäftigter**
  Basiskurs für Teilnehmer ohne Berufserfahrung, vermittelt Grundlagen bezüglich Seilzugangstechniken, Gesetze, Material, Normierung und Rettung nach unten.
- **Stufe 2 / L2: Teamleader**
  Bedingung: Prüfung Stufe 1 bestanden.
  Erweiterte Arbeits- und Zugangstechniken (zB horizontale Seilsysteme erstellen, Umsteigen innerhalb unterschiedlicher Systeme), System-Einrichtung, Grundlagen von Kraftfluss und Verankerungstechnik, richtungsunabh. Rettung etc.
- **Stufe 3: Beauftragter Aufsichtführender**
  Bedingung: Prüfung Stufe 2 bestanden.
  Kurs vermittelt erweitertes Wissen betreffend System-Planung, Projektleitung, Kraftfluss, Gefährdungsermittlung & Risikomanagement.

Ausbildungsanbieter und internationale Ausbildungsstandards:
Ausbildungsanbieter sind auf den Webseiten der einzelnen Länder zu finden.
Wird das dreistufige Ausbildungskonzept von mind. 3 x 5 Tagen Dauer angewandt, kann von einer gegenseitigen Akzeptanz der Ausbildung in den D-A-CH-S Ländern ausgegangen werden.

Sicherheits- & Rettungskonzept

SZP (Arbeiten am Seil) fallen unter Arbeiten mit besonderen Gefahren. Daher muss neben der Ausbildung der Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung ein besonderer Stellenwert eingeräumt werden. Pro Baustelle ist ein den Verhältnissen angepasstes, schriftliches Sicherheits- und Rettungskonzept inklusive Gefährdungsbeurteilung zu erstellen. Massgebende Punkte sind laufend neu zu beurteilen:

Beispielsweise:

- Schadstoffe in Baustoffen und der Atemluft
- Elektrische Gefährdungen
- Naturgefahren wie Lawinen- / Steinschlaggefahr

3 Risiken bei Arbeiten im Bereich von Naturgefahren sind ständig neu zu beurteilen

Ausbildungsbefähigung

- **Stufe 1 / Level 1:**
  arbeiten, bewegen und einfache Kameradenrettung nach unten am hängenden Seil

- **Stufe 2 / Level 2:**
  wie L1, zusätzlich „Horizontale Bewegungsrichtung“- Traversieren, Seilsystem- und Verankerungsinstallation pro Arbeitplatz muss mindestens eine L2 Person permanent anwesend sein

- **Stufe 3 / Level 3:**
  wie L1 + L2 zusätzlich analysieren, planen, bemessen. Führen und Erstellen des baustellenspezifischen Sicherheitskonzepts.

Relevante Vorschriften und Normen

EN 12841	Zugangs- und Positionierungsgeräte
EN361	Auffanggurte
EN813	Sitzgurte
EN795	Anschlageinrichtungen
EN1891	Tragseile
EN363	Sicherungssysteme als Absturzschutzsysteme

Was ist D-A-CH-S?
D-A-CH-S ist eine internationale Arbeitsgruppe von Experten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, deren Ziel es ist, eine länderübergreifende Vereinheitlichung der Regelungen für Absturzsicherungen an hochgelegenen Arbeitsplätzen anzustreben.

Fachgruppe D-A-CH-S
Absturzsicherung

Updated: June 2010
Download: www.bauforumplus.eu/absturz